Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36927
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift

der naeung Jacob wünscht seinem Sun Joseph des hy
melaw fuchtperkeit des erdreichs Benucht der
ayrlich und der naeung. die segen deines vaters sind
gesterkcht mit dem segen deiner vater. Vnzt das ch[illegible]
die wegir der ewigen perg Von dem perg lest man
auch in dem Vreden puech also. die pergel haben sich
geneigt. vnd dauid spricht auch die perg haben ge
stolocht als die wider. vnd die puhel als die lempl
der schoff. An einer anderen stat. netiet man sy ge
niert vnd ewige puhel. Nw spricht man. dis in der
gegent Arno waren hertt vnd greiselichew perg vnd
stryung. Vnd der hertigkait willen hies man sy
ewig die perig hetten fuergriph. Nw lest man. dis
sich etlicher teil der perg naigten ver dem volkes so
sy stuhel das sy desterleichter fuerchomen vnd schuttern
sich Recht als sy stolochten zw ier zwekunft. vnd was
villeicht. das. dis halb geslecht Manasse pey den perg
Nemung hetten. vnd in dem synne wolt Jacob sprechen
also sol Joseph gesegent sein. Vnzt dis er vber dis vol
chomund gepiet in das gesegent lemnd chom vnd dem
noch lenger vnd alle weg die segen alle verdueren
Joseph in seinem haubt vnd in die fleische des gesegenten
vnd die heiligen Joseph vnd sein pruder Benyamin

Benyamin ein zukchunder wolf des maergend
wert er ezzen den kraub. vnd zu dessergeit wert
er in teylen. Etlich legent das auf von Jerusale
die lag in Benyamins teil. die stat Jerusalem was ein
zukchunder wolff. Wann in ir wart gegossen des pluet
der weissagen. vnd auch christi der stat namen ist fuer
Das ist in dem ausgang des volkes von Israhel aus
egypten lemnd die te. die da gie von got vnd die te ist noch
aber die da gie von der vesser. das ist an dem end der welt
So wir sy teilen den gest. der da lebund macht von der
te die da tott. Die Juden nemen das von dem alter zu
Jerusalem den haissen sy einen zukchunden wolff durch
des fewers willen das da pran. Die das fewr auf den alter